

6 Medienwelt → Analyse G. U.

Wien Zeit

PROGRAMM

Freitag, 27. Oktober 2006

Arte-Themenabend: Zusammenarbeit der besonderen Art

Hollywood und das Pentagon

Von Verena Franke

■ „Kriegsspiele“
(Freitag, 23.05 Uhr)
von Filmindustrie
und US-Regierung.

Wien. Die amerikanische Filmindustrie pflegt seit jeher gute Beziehungen zu den US-Streitkräften und zum Verteidigungsministerium. Nach dem 11. September 2001 ging es darum, die Themen Krieg und Terrorismus sensibel zu behandeln. Beim Anblick der einstürzenden Twin Towers in New York City mussten viele Cineasten unwillkürlich an Szenen aus den Filmen „Godzilla“ oder auch „Stirb langsam“ denken.

In einer ersten Reaktion

auf die Tragödie vom 11. September legte Hollywood alle Filme auf Eis, die sich in diesem Zusammenhang als heikel erweisen konnten: Filme über Bedrohung durch Terroristen oder Gefahr für New York.

Auch trafen sich etwa am 20. November 2001 rund 40 Studioleiter aus Hollywood mit Karl Rove, einem wichtigen Berater von Präsident Bush. Es galt zu besprechen, wie es Hollywood gelingen könnte, die öffentliche Meinung zum Afghanistan-Krieg positiv zu stimmen und auch ganz allgemein zum Kampf gegen den Terrorismus beizutragen.

Der Arte-Themenabend zeigt anhand von zwei Dokus die Verbindungen zwischen Hollywood und dem

Pentagon auf: „Operation Hollywood“ (23.07 Uhr) erzählt die Geschichte dieser Zusammenarbeit vom Ersten Weltkrieg bis heute anhand von Filmausschnitten und Interviews. Dabei werden die künstlerischen Auswirkungen des militärischen Einflusses auf die US-Filmindustrie wie auch die ideologischen Auswirkungen der US-Filmindustrie auf die Kriegsführung unter die Lupe genommen.

In „Memphis Belle - Geschichte einer fliegenden Festung“ (0.35 Uhr) schildert der Hollywood-Regisseur William Wyler den letzten Einsatz des berühmten B-17 Bombers „Memphis Belle“ der amerikanischen Luftwaffe und wirbt für das Krieg führende Amerika. ■

■ Kurz notiert

Politkowskaja-Broschüre: Fast 300 russische Medien haben ein Sonderheft über die für ihre Kreml-Kritik bekannte und Anfang des Monats ermordete Journalistin Anna Politkowskaja unterstützt. Die Broschüre, die am Donnerstag mit einer Auflage von 100.000 Stück landesweit erschien und umsonst abgegeben wurde, präsentiert auf 16 Seiten die wichtigsten Artikel der Journalistin aus jüngster Zeit. Finanziert wurde die Veröffentlichung vom Verband der russischen Journalisten.

„Café-Puls“-Team erweitert: Alex Schweitzer (32) verstärkt ab kommenden Montag das „Café-Puls“-Team. Er wird abwechselnd mit Fabian Kissler, Johann Baumgartner und Jürgen Peindl bei der Präsentation der Nachrichten am Morgen vor der Kamera stehen. „Café Puls“ wird national auf ProSieben Austria, Sat.1 Österreich, Kabel1 Austria und Puls TV täglich von 6 bis 9 Uhr gesendet. ■